

**Beschluss des 4. Landesparteitages**  
**1. Tagung, DIE LINKE. Thüringen, 16./17. November 2013**

**(Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen bei einer Enthaltung)**

**Kompetenz in Europafragen erhöhen - Kommunale Potenziale nutzen - Europa- und Kommunalpolitik besser vernetzen**

**Der Landesparteitag erklärt:**

Die Eurofinanzkrise ist momentan in Deutschland nur bei einem kleinen Teil der Menschen eines der zentralen Themen im Bewusstsein. Aus durchsichtigen Wahlkampfgründen wurde diese eigentlich fundamentale Problematik von der regierenden deutschen Politik und manchen Medien einfach totgeschwiegen oder verzerrt wiedergegeben. Bei sehr vielen Menschen der anderen EU-Mitgliedstaaten ist allerdings diese Krise – durch tägliche Erfahrungen befeuert – bittere Realität geworden.

Sorgen und Befürchtungen um die eigene Existenz führen zu einem Wiederaufleben der Nationalismen. Eine solidarische Antwort auf die Verarmungspolitik der EU-Troika, befeuert durch die deutsche Bundesregierung, findet in den meisten EU-Mitgliedstaaten bisher kaum Gehör. Stattdessen müssen wir ein Erstarken der Europäischen Rechten zur Kenntnis nehmen, darunter die rechtspopulistische und anti-europäische „Alternative für Deutschland“, die in Thüringen zur Bundestagswahl auf 6 Prozent gekommen ist. Gleichzeitig beobachten wir in der EU eine fortgesetzte Militarisierung, den steten Ausbau einer hochgerüsteten Flüchtlingsabwehr mit tausenden Toten als Folge und ein bedingungsloses Festhalten an der zerstörerischen, neo-liberalen Wettbewerbslogik. Doch auch hier ist erfolgreicher Widerstand möglich, wie unter anderem die erfolgreiche Europäische Bürgerinitiative „Wasser ist ein Menschenrecht“ gezeigt hat.

2014 jährt sich der Beginn des 1. Weltkrieges zum 100. Mal. Die Menschen in Europa wurden gegeneinander gehetzt und die Wirtschaft profitierte wie z.B. der deutsche Krupp-Konzern, der seine Waffen sowohl an Deutschland als auch an Frankreich lieferte. Heute finden Europas Kriege außerhalb statt. In Mali oder vor der Küste Somalias z.B. wird versucht, europäische Wirtschaftsinteressen mit Waffengewalt durchzusetzen.

Deshalb muss es Aufgabe einer starken europäischen Linken sein, im kommenden Jahr eine umfassende friedenspolitische, solidarische, humanitäre, demokratische und soziale Antwort auf diese Entwicklungen zu geben. Zur Idee eines solchen Europas bekennt sich DIE LINKE. Thüringen und wird im Rahmen des Europawahlkampfes einen engagierten Beitrag leisten. Da Europa- und Kommunalwahlen zeitgleich in Thüringen abgehalten werden, stehen wir dafür ein, dass beide Wahlkämpfe gleichberechtigt geführt werden. Auch weil wir wissen, dass inzwischen mehr als 80 Prozent aller kommunalen Entscheidungen auf europäisches Recht zurückgehen, wollen wir, dass Europa von den Kommunen her gedacht wird.

Die Kommunen in Thüringen stehen unter dem Spardiktat der Thüringer Landesregierung und müssen immer mehr Leistungen abbauen und die Bürgerinnen mehr belasten, um ihre Aufgaben überhaupt noch erfüllen zu können. Derzeit gibt es 122 Kommunen im Freistaat die keinen Haushalt

für 2013 aufstellen können und gegen 18 Kommunen sind Zwangsvollstreckungsmaßnahmen eingeleitet worden. Ein bundesweit einmaliger Vorgang. Das zeigt, dass auch hier eine solidarische Antwort auf die aktuelle Politik fehlt.

Wir wissen: Ein bürgernahes und soziales Europa braucht als Garant starke Kommunen. Eine verantwortungsvolle europäische Politik und die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung sind deshalb für DIE LINKE. Thüringen wechselseitige Bedingung. Deshalb werden wir Europa und Kommune auch im kommenden Wahlkampf zusammendenken und einen entschlossenen gemeinsamen Wahlkampf für Europäisches Parlament und Kommunalwahlen führen.

Der Landesparteitag hat beschlossen:

1. Der Landesvorstand wird beauftragt:
  - a) im Rahmen der Wahlstrategie für den Mai 2014 ein kombiniertes Konzept für die Kommunal- und Europawahlen vorzusehen,
  - b) Weiterbildungsmöglichkeiten zu entwickeln, welches unsere Kandidatinnen und Kandidaten zur Kommunalwahl, sowie allen Interessierten Informationen hinsichtlich der Thematik Europa vermittelt. Dabei sollten die Struktur und Funktionsweise europäischer Politik, die Verknüpfung von europäischer Politik und Kommune, sowie die Schwerpunktthemen unseres Wahlkampfes im Fokus stehen. Hierzu ist ein Referent\_innenpool zu bilden und Multiplikator\_innen und Multiplikatoren aus den Kreisverbänden vorab zu schulen. Die Weiterbildungen sollen im März 2014 stattfinden, eventuell im Rahmen einer Europapolitischen Woche der Thüringer LINKEN.
  - c) Materialien zu erstellen, die als Handreichung für unsere Mitglieder gedacht sind und mit dem obigen Programm korrespondieren. Diese sollten bei allen Themen direkte Verbindungen zwischen Europapolitik, Thüringen und seinen Kommunen mit guten Beispielen und grundlegendem Faktenwissen veranschaulichen.
  
2. Die Landtagsfraktion wird gebeten im Rahmen ihrer Kommunaltour 2014 neben den jeweiligen kommunalpolitischen Schwerpunkten auch stets einen europapolitischen Bezug in ihren Veranstaltungen vorzusehen.